

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1847**

47 (11.6.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 47.

Freitag, den 11. Juni

1847.

[573] Den zum Nachtheile des Georg Holzwarth alt von Hilsbach verübten Diebstahl betr.

No. 7545. In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. wurde dem Georg Holzwarth alt von Hilsbach ein Stück weiß gebleichte Leinwand von 40 Ellen mittelst Einsteigens entwendet. Die Leinwand ist $1\frac{1}{2}$ Ellen breit und jede Elle hat einen Werth von 15 fr. Unter die Leinwand ist 1 A Baumwolle gewoben.

Dies bringen wir Behufs der Fahndung auf die Leinwand und den unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 27. Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

vd. Ruppert.

Schuldenliquidation.

[550] Sinsheim. Der im Jahre 1842 ohne Staatsurlaubniß nach Nordamerika ausgewanderte Johann Adam Schwind ledig von Daisbach ist um Ausfolgung seines noch in Daisbach befindlichen Vermögens eingekommen.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Freitag den 25. Juni, Morgens 8 Uhr, anberaumt. Sämmtliche Gläubiger desselben werden hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden kann.

Sinsheim, den 24. Mai 1847.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Kinkler.

Vom Dienstag den 8. d. M. an bis auf Weiteres werden die Brodpreise herabgesetzt, wie folgt:
Der 4pfündige Laib Kundenbrod kostet 25 fr.,
und es sollen wiegen:

ein Lucken- oder gerissener Paarweck zu 2 fr. 6 Lth.
" Wasserbröddchen zu 2 fr. 6 Lth.

Heidelberg, den 6. Juni 1847.

Großherzogl. Oberamt.

v. Neubronn.

[576] Die Gemeinschafts- und Erbtheilung auf Ableben des Bürgers und Salinen-Arbeiters Georg Kirrstädter zu Rappennau betr.

B e s c h l u ß.

Nro. 11,200. Die Wittve des Bürgers und Salinearbeiters Georg Kirrstädter von Rappennau, Juliane geb. Klempp, hat dahier um Einweisung in

Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls diesem Gesuch stattgegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 29. Mai 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

B e t.

Liegenschaftsversteigerung.

[574]

J. S.

der Frau Dr. Zöllich Wittve zu Heidelberg gegen Rathschreiber Fried. Hoffmann von Waldangeloch betr.

No. 2429. Die früher unterm 14. Mai l. J. in diesem Blatte No. 40 ausgeschriebene Liegenschaftsversteigerung wurde durch Beschluß Großh. Bad. Bez. Amtes Hoffenheim vom 19. Mai 1847, No. 6631, einstweilen sistirt; aber unterm 2. Juni l. J., No. 7253, durch abermaliges richterliches Erkenntniß zur unverzüglichen Vornahme angeordnet.

In Folge dieses werden dem Schuldner Rathschreiber Friedrich Hoffmann von Waldangeloch auf Donnerstag den 8. Juli l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert als:

Neues Maas.	Lar.
3 Bril. 79 Ruth. Acker auf der Iben, neben dem Weg und Käufer selbst	250 fl.
1 Bril. 89 $\frac{1}{10}$ Ruthen Acker im Brandenbühl, neben Friedrich Stahle und Käufer selbst	130 fl.
94 $\frac{1}{10}$ Ruth. Acker in der Winkelbach, neb. Christian Hoffmann und Käufer selbst	90 fl.
94 $\frac{1}{10}$ Ruth. Wiese im Esel, neb. Ludwig Weber und Käufer selbst	100 fl.
94 $\frac{1}{10}$ Ruthen Wiese im Berg, neben Franz Haberkeru und Käufer selbst	70 fl.

Summa 640 fl.

mit dem Anfügen, daß der endgiltige Zuschlag ertheilt werde, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöset wird.

Sinsheim, den 7. Juni 1847.

Gr. Bad. Amtsrevisorat Hoffenheim.

K n a u s.

vd. Kuhn, Notar.

Erbvorladung.

[580] No. 3617. Neckarbischofsheim.

Samuel Bechtel von Untergimpfern ist am 26.

November 1846 ohne Leibeserben verstorben und sind zu dessen Erbschaft unter Andern berufen:

Aus der väterlichen Seitenabstammung. Vaters Schwester Tochter Magdalena geb. Neukomm von Untergimpfern, welche mit ihrem Ehemann Johannes Bechtel von Daisbach schon vor 12 Jahren zu Uebernehmung eines Gutpachts in das Königreich Baiern ausgewandert sein solle, und deren Schwester Katharina geborne Neukomm, welche vor circa 40 Jahren mit ihrem Ehemann N.N. nach Sachsen ausgewandert sein solle, dann ein Vaters Bruders Sohn, Samuel Bechtel von Untergimpfern, welcher vor 6 Jahren nach Amerika ausgewandert ist.

Dieselben werden hiermit aufgefordert, innerhalb drei Monaten bei diesseitiger Stelle um Auslieferung ihrer Erbtheile um so gewisser sich zu melden, als solche sonst denjenigen zugetheilt werden würden, welchen sie zukämen, wenn sie die Aufgeforderten, nicht mehr am Leben wären.

Dann sind die erbberechtigten Verwandten des Erblassers, mütterlicher Abstammung unbekannt.

Es werden daher dieselben aufgefordert, ebenfalls innerhalb drei Monaten ihre Erbsprüche bei diesseitiger Stelle um so gewisser anzumelden, und zu begründen, als im Unterlassungsfall ihr Erbtheil im Betrag zu 141 fl. 45 fr. den Verwandten väterlicher Seitenabstammung zugetheilt werden würde, dabei wird bemerkt, daß des Erblassers Eltern Samuel Bechtel von Untergimpfern und dessen Ehefrau Magdalena geborne Fellemann waren.

Neckarbischofsheim, am 7. Juni 1847.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

W a g n e r.

Gläubiger-Aufforderung.

[560] Nro. 4162. Rossbach. Die gesetzlichen Erben des verstorbenen Philipp Dhr von Neckarlagensbach haben zur Ermittlung des Schuldenstandes des Erblassers eine Schuldenliquidation beantragt.

Es werden daher alle diejenigen, welche rechtlich begründete Ansprüche an gedachten Phil. Dhr zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche

Montag den 21. Juni d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer zu Neckarlagensbach vor dem Distrikts-Notar anzumelden und zu begründen, widrigenfalls bei der Verlassenschaftstheilung auf ihre Forderungen keine Rücksicht genommen werden könnte.

Rossbach, den 3. Juni 1847.

Großh. Bad. Amtsrevisorat Neudenau.

S t a r k.

Distr.-Notar
Fecht.

A n k ü n d i g u n g.

[575] Sinsheim. Gegen Uhrmacher Max Brecht dahier wird der Gerichtszugriff auf

Mittwoch den 11. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

vollzogen, wobei nachbeschriebenen Liegenschaften bei erlöstem Schätzungswerthe oder darüber der gesetzliche Zuschlag erteilt wird:

H ä u s e r.

Gerichtlicher
Werth-Anschlag.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der äußern Vorstadt beim Kloster, neben Ludw. Stückrad und dem Klostergut, nebst anstößendem Gärtchen

700 fl.

A e d e r.

2.

3 Brtl. 2 $\frac{1}{2}$ Ruth. alten oder 3 " 21 $\frac{1}{10}$ " neuen Maases am Waibstadter Weg, Pl.-No. 913 u. 914, einerseits der Weg, anderseits Jak. Sittler

250 fl.

G a r t e n.

3.

16 Ruth. alten oder 41 $\frac{1}{10}$ Ruth. neu. Maases im Thal — die Speck genannt — Pl.-No. 623—636, einerseits Karl Wagner, anderseits Phil. Peter Grill

150 fl.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 7. Juni 1847.

Großherzogliches Bürgermeisteramt.

H a a g.

[566] A n k ü n d i g u n g.

Stiftsmittlerer Philipp Hoffmann dahier — als rühmlicher Beförderer der Landwirtschaft — giebt aus Saamen gezogene gesunde Kartoffelsetzlinge unentgeltlich an die Besteller ab, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Sinsheim, den 4. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Bekanntmachung.

[556] Neckarbischofsheim. In Gemäßheit amtlichen Beschlusses vom 20. d. M., Nro. 10,934, wird der den Peter Günthers Erben und Aron Kaufmann Bär in Gemeinschaft gehörige Scheune-Platz in der Rathhausgasse bis Donnerstag den 17. f. Mts., Vormittags 9 Uhr, öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, am 29. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Bekanntmachung.

[557] Neckarbischofsheim. Aus der Verlassenschaft der Apotheker Müllers Wittwe wird Donnerstag den 24. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause 35 $\frac{1}{10}$ Ruthen Garten auf Schied öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, am 1. Juni 1847.

Der Bürgermeister.

W a g n e r.

vd. Wagner.